Bibel u. Geschichte, Klosterneuburg 1997, 79-82.
+ Neuere Literatur

Qumran

Die Gemeinde vom Toten Meer. Ihre Entstehung u. ihre Lehren, München 1958.

I. Der Fund: Insgesamt 11 Höhlen. Besonderheit: 1Q. 4Q. 7Q. Murabba'at, der Ort gehört nicht dazu.

1.) Biblische Texte Alle außer Ester || Kanonfrage
Jes 7,34 m lang; 24,5-27 cm hoch

2.) Deuterokanonisch: Jesus Sirach; Tobias (hebr. u. aram.)

3.) Pseudepigraphen (Apokryphen): Jubil; Henoch; Test 12 (Levi) u. bisher noch unbekannte Texte.
Dam Dok (Kairo Geniza) + Qumranfragmente.

4.) Sektenschriften (auch vorqumranische Texte, die in Bezug außerhalb Sekundärübersetzung erhalten sind). Ideologische Vorgänger / Asidaioi: Tempelrolle; Jubil (?) etc.

a.) Pescharim: Hab. Nachum. Jes. Ps. etc.

b.) Kriegsrolle 1QM etc.

c.) Hymnenrolle 1QHod; Ps 151-154; etc.
Liturgische Texte / Gebete.

d.) 1QS; Sa; Sb. + Parallelhandschriften aus anderen Höhlen (Varianten).

e.) Genesisapokryphon: gut erhalten nur Kol 20-22
Teil einer Lamech, Noah, Abrahamstradition.

f.) Tempelrolle aus Höhle 11 etc.

g.) Messianische Texte, z.B:

× 4Q Patriarchensegen [Lohse 246f]: Messias aus dem Haus Davids wird genannt: Messias der Gerechtigkeit (משיח הצדק), Spross Davids (צמח דויד). Ihm und seinem Samen wurde gegeben ברית מלכות עמו.

× 4Q Messian. Florilegium [Lohse 256-259]: 2Sam 7,11-14 im Sinne des Adoptianismus

× 4Q Messian. Testimonia [Lohse 250-253]: Zuerst wird auf einen Propheten wie Mose hingewiesen. Dann wie 1QS 9,11 aufgrund von Bileamspruch Num 24,15-17.

× etc. אחרית הימים einerseits Zeit der Gemeinde, andererseits messian. Zeit. משיח: Gesalbter oder Messias.

h.) Problem 3Q Kupferrolle

z.B: Ja: Stephen Goranson, Sectarianism, Geography, and the Copper Scroll, JJS 43(1992), 282-287

Nein: Fitzmyer, Qumran, Die Antwort, Stuttgart 1993, 70.

i.) 4Q MMT aus der frühesten Gründerzeit der Gemeinde. (S. 3'-5').

j.) Engelliturgie / Sabbatliturgie. (S. 5')

Für 13 aufeinanderfolgende Sabbate, ein Quartal des Sonnenjahres (52 Wochen). Welche Engelklassen an diesem Sabbat Dienst tun. Welche Hymnen und Gebete zu diesem Sabbat gehören (Eine Kopie in Massada gefunden)

k.) Weitere Texte, die, wenn sie wichtig sind, im jeweiligen Zusammenhang erwähnt werden.

l.) Problem Mk 6,52 f aus 7Q Carsten Peter Thiede, Die älteste Evangelien Handschr. Wuppertal 1990.

X ~~Weitere Texte, die, wenn sie wichtig sind, im jeweils passenden Zusammenhang erwähnt werden.~~

~~5.) Eventuell NT Texte: Mk 6,52 f. Carsten Peter Thiede, Die ältesten Evangelienhandschriften, Wuppertal 1990.~~
~~Problem: Höhle 7~~

II. Ausgrabungen in Chirbet Qumran und En Feschcha (1951–1956).

Friedhöfe bei Qumran

Mitte 2. Jh. v. Chr. (Stegemann Ende 2. Jh.)
bis 68 n. Chr. 31 v. Chr. → 4 v.–6 n. Chr.
unter Herodes Archelaos.

zum Thema Archäologie (bes. Gräber / Friedhöfe) → Wie weit Friedhöfe relevant !!!
Jörg Frey / Hartmut Stegemann (Hg.): Qumran Kontrovers, Paderborn, 2003, ~~159~~–191.
173

Lage nw. des Toten Meeres. In Qumran künstl. Bewässerung notwendig, nicht in En Feschcha.

III. Identifikationsversuche

inzwischen aufgegeben {
Fälschung: Zeitlin
Pharisäer: Habermann

Unmöglich vom Kalender her! {
Sadduzäer: Problem: בני הכוהנים צדוק 4QMMT
(wohl aber priesterlich-apokalyptisch (בני צדק).
Tempelbibliothek: Rengstorf
Norman Golb

Aber die Qumraner kann man nur als priesterl. apokalypt. Sadduzäer bezeichnen.

auch allgemein nicht akzeptiert {
Judenchristen / Ebioniten: Teicher
Eisenman

fast allgemein akzeptiert {
ESSENER (Plinius Nat. hist. 5.8) Wiener Zeitung 28. Mai 1950.

Warum dann wie die Essener am gleichen Ort. {
Jüdische Protestbewegung (Talmon): mit keiner aus antiken Quellen bekannten gleichzusetzen.

Hartmut Stegemann, Die Essener, Qumran, Johannes der Täufer, Jesus, Freiburg Bg 1993.

Wr. Zeitung, 28. Mai 1950 (Sonntagsbeilage)

IV. Essenertheorie

Joseph A. Fitzmyer, Qumran: Die Antwort, Stuttgart 1993.

Shemaryahu Talmon (Hg), Die Schriftrollen von Qumran, Regensbg 1998, (Bibl 72(1991), 39f).

~~siehe dazu a (S. P). Hier nur vortragen~~

1.) Lage Qumrans: Plinius Älterer, Nat Hist 5,17 (Text S. 8 unten)

2.) Josephus Flavius, Älterer Philo Alex. / Therapeuten

Kirchenschriftsteller

a.) Monast. Zentrum (Ehelosigkeit auch auf Zeit [illegible]) und nicht monastische Peripherie. Wie weit reicht diese?! Johannes Evangelium.

Jerusalem? These Bargil Pixner OSB etc.

Kleinasien / Ägypten (vgl Apg 18,24-28 Therapeuten Philo Apollos aus Alexandrien in Ephesus).

Parallelen mit Jo E.O.! Licht u. Finsternis

Verheiratete Essener

Bellum 2,8,13; 1QSa I,10 (Ehe nicht vor 20. Lebensjahr); Dam 7,6ff (Dam kennt auch Privatbesitz: 9,10-16; 11,12). Auch die Tempelrolle setzt eheliche Beziehungen innerhalb Jerusalems voraus.

Sexualverkehr nur für Erzeugung von Nachkommenschaft gestattet 4Q 270 (JJS 44/No2(1993), 280 u. JJS 43(1992), 270.

b.) Das quasi monastische Zentrum. || Vgl Ex 19,11.15

3 Jahre Probezeit mit stufenweiser Aufnahme in die Gemeinschaft, die als יחד bezeichnet wird.

nur formal vergleichbar Postulat und Noviziat.

Bellum 2,8,7: Der Aufnahmewillige hat sich "außerhalb des Ordens ein Jahr lang derselben

Lebensweise zu unterziehen wie die Mitglieder."

1QS 6,13-15: "Und jedermann, der sich aus Israel freiwillig dem 'Rate der Gemeinschaft' anschließen will, den prüft der an der Spitze der Vollmitglieder stehende Vorsteher in Bezug auf seinen Verstand und seine Werke, und, wenn er zur Zucht imstande ist, läßt er ihn in den Bund eintreten, um zum Recht zurückzukehren und sich von jeglichem Unrecht abzuwenden. Dabei unterweist er ihn in allen Satzungen der Gemeinde." 1QS wird diese Zeit nicht mit einem Jahr limitiert, die zwei weiteren Probejahre stimmen aber bei Josephus Flavius und in 1QS auch bezüglich der Zeitangaben überein.

Bellum 2,8,7:

Hat er in diesem Zeitraum die Mäßigkeitsprobe bestanden, so tritt er der Gemeinschaft um einen Schritt näher.

2. Jahr und 3. Jahr — Er nimmt an den reinigenden Wasserweihe teil, wird jedoch zu den gemeinsamen Mahlzeiten noch nicht zugelassen.

und später

2. u. 3. Jahr — Nachdem er nämlich seine Standhaftigkeit dargetan hat, wird er nun in 2.

1QS 6,15-23

↓ Dann, wenn er kommt, sich vor die Vollmitglieder hinzustellen (nach dem 1. Jahr), werden alle über ihn befragt, und so, wie die Vollmitglieder über ihn Beschluß fassen, wird er aufgenommen oder abgewiesen. Wenn er in den 'Rat der Gemeinde' aufgenommen wird, darf er die Reinheit der Vollmitglieder noch nicht anrühren, bis daß sie seinen Verstand und seine Werke ein volles Jahr lang geprüft haben. Er darf

2. Jahr

weiteren Jahren auch sein Charakter geprüft, und erst, wenn er in dieser Beziehung gleichfalls würdig erscheint, wird er förmlich in den Orden aufgenommen.

auch noch nicht Anteil haben am Vermögen der Vollmitglieder.

Und wenn er so ein Jahr inmitten der Gemeinde zugebracht haben wird, dann beraten wieder befragt die Vollmitglieder über ihn entsprechend seinem Verstande und seinen Werken in der Tora.

Am Ende des 2. Jahres

Und wenn man über ihn Beschluß faßt, ihn nach dem Worte der Priester und der Mehrheit der Männer ihres Bundes in die Gemeinde aufzunehmen, dann übergibt man auch sein Vermögen und seine Arbeitskraft dem Manne, der der Aufseher über die Arbeit der Vollmitglieder ist. Der schreibt es auf ein Sonderkonto und gibt es noch nicht für die Vollmitglieder aus. Er selbst darf das Getränk der Vollmitglieder noch nicht berühren, bis daß er ein zweites volles Jahr inmitten der Männer der Gemeinde zugebracht hat.

im 3. Jahr

vollendetes
ist/3. Jahr

Und wenn er dieses 2. Jahr vollendet hat, dann prüft man ihn nach dem Worte der Vollmitglieder, und wenn über ihn beschlossen wird, ihn in die Gemeinde aufzunehmen, dann schreibt man ihn in der Ordnung seines Ranges inmitten seiner Brüder auf sowohl für die Tora und das Recht als auch für die Reinheit und für die Gütergemeinschaft. So gehört nun sein Rat und sein Rechtspruch der Gemeinde an.

Bellum 2,8,7

„stets die Ungerechten hassen und den Gerechten beistehen". Der esoterische Charakter der Gemeinschaft muss gewahrt bleiben.

1QS 1,3-4; 9,16

Zu lieben jeden, den Gott erwählt, und zu hassen jeden, den er verworfen hat.
Nicht zu disputieren und zu streiten mit den Männern des Verderbens und geheimzuhalten den Rat der Tora inmitten der Männer des Frevels.
Vgl. u.a. 1QM und in vorqumranischen Pseudepigraphen.
Dan 2 – Henoch etc

zum Thema Feindschaft →

S. 124

Mt 5.18-20

Bellum 2,8,5.

Jeder lässt den Anderen ausreden. Kein Geschrei in der Essenerbruderschaft

1QS 6,10f.

Nicht darf man in die Worte seines Nächsten hineinreden, bevor nämlich der Nächste zu sprechen aufgehört hat.

Bellum 2,8,5

Dam 10,11 (S.8 oben)

Nach der Reinigung begeben sie sich in ein besonderes Gebäude ... und versammeln sich hier gereinigt ... im Speisesaal ... Ehe das Mahl beginnt, spricht der Priester ein Gebet, und vor dem

Speisesaal in Qumran gefunden.
ebenso Zisternen u. Badebassins.

1QS 6,4-6:
Wenn sie sich zu Tisch setzen, um zu essen oder um den Most zu trinken, soll der Priester zuerst seine Hand ausstrecken, um zuerst Brot und Most zu segnen.

Gebet darf niemand etwas sprechen. Nach dem Mahle beten sie wiederum.

Dam 10,11
Man darf sich nicht in schmutzigem oder zu wenig Wasser waschen.

2.) Was Josephus und Philon nicht erwähnen.

Eschatologische Erwartungen
2 Messiasse Gesalbter v. Aharon, Israel (= davidischer M.)
Lehrer der Gerechtigkeit
Bundestheologie
Armenfrömmigkeit
~~Feindschaft zu~~ Feindeshaß und endzeitlicher Rachekrieg
Sonnenkalender
Kultkritik

Hätte einen griechisch-römischen heidnischen Leserkreis auch nicht interessiert, zum Teil und das Bild zerstört, das Josephus durch seinen Essenerbericht geben wollte. [nach jüd. röm. Krieg 67-70/73.]

Vgl. Plinius Nat hist V,17:

Warum Qumranier in Masada und nicht in Jerusalem nach 68 n.Chr. Ende Qumrans.

gens sola et in toto orbe praeter ceteras mira, sine ulla femina, omni Venere abdicata, sine pecunia, socia palmarum. ...... Ita per saeculorum millia (incredibile dictu) gens aeterna est, in qua nemo nascitur. ...... Infra hos Engadda oppidum fuit ...... Inde Masada castellum in rupe est ad ipsum haud procul Asphaltite.

In Masada wurden Qumrantexte gefunden!

Essäer

d.) Terminus 'Essener' beim Selbstbezeichnung. In Qumran Texten nicht belegt. Auch kein hebr. Äquivalent [auch im NT nicht erwähnt]. [Auch nicht in rabbin. Texten]

חסיא
חסין

אביוני חסד

1Q Hod 5,22: Arme der Gnade / Arme aus Gnade

עדת האביונים

4Q Ps 37,2,10: Gemeinde der Armen

אביוני פדותכה

1Q M 11,9: Arme deiner (i.e. Gottes) Erlösung

ענוי רוח

1Q M 14,7: Arme des Geistes (Jes 66,2)

Chasaia } entspricht Chasidim
Chasen }

Vgl. Martin Noth, Geschichte Israels, S. 357 ff.
Otto Plöger, Theokratie und Eschatologie, Neukirchen 1959.

e.)

Gehen hervor aus {Asidaioi: 1Makk 2,29 f. 31.41.
(Protoqumranische Vorgänger der Asidäer
Vorgängergemeinschaft(en), keine einheitliche Ideologie

Ausstrahlung der essenischen Peripherie (vgl IV,2,a (S. 4)). Wahl die verheirateten Gruppe. (Wahrscheinlich viel größer als das Quasi-monast. Zentrum!!!).

~~e. gemeinsam mit d. vorliegen~~

Geschlechtsverkehr nicht vor 20 Jahre 1QSa 10

Dam 7,6:
Wenn sie in Lagern leben nach der Ordnung des Landes, sollen sie sich Frauen nehmen und Kinder zeugen.

Dam 12,1: Nicht darf ein Mann mit seiner Frau in der Stadt des Heiligtums schlafen, um so die Stadt des Heiligtums mit ihrem (3) zu verunreinigen.

Tempelrolle ~~45~~ 45,11 f.:
Ein Mann, der mit seiner Frau schläft und Samenerguss hat, darf auf die Dauer von 3 Tagen (auch 1QSa 1,26) nicht in die gesamte Stadt des Heiligtums kommen, in der ich meinen Namen wohnen lasse.

Frage: Gab es Essener in Jerusalem:
Dafür: Stegemann, Bargil Pixner,
Beleg: Essenertor: Bellum 5,4,2 (145).
Aber: Bedenken

~~Dennoch~~: Joh. Literatur! Beleg für Einfluss der essen. Peripherie
Betrifft essen. Peripherie nach 70 n. Chr.

{Licht-Finsternis Dualis.
Wahrheit tun עשה אמת

zahlenmäßig sicher eine Minderheit.

V. ~~1.)~~ Die quasi monastische Gruppe in Qumran

lebte [ehelos. Kultusersatz / Ersatzkult

[als auf Zeit oder dauer

1.) Rituelle / sakrale gemeinsame Mahlzeiten

Trinkbecher – Ossuaria

Dafür: Fitzmyer, 146 f. Yadin, 190, Jerusalem 1985, 184-86

Bellum 2,8,5

Nach der Reinigung begeben sie sich in ein besonderes Gebäude —— und versammeln sich hier gereinigt —— im Speisesaal —— Ehe das Mahl beginnt, spricht der Priester ein Gebet, und vor dem Gebet darf niemand etwas verzehren. Nach dem Mahl betet er wiederum.

2.) Ant 18,1,5

Kultersatz Bad u. Mahlzeit, aber kein Opfer in Qumran. [

Wenn sie Weihegeschenke an den Tempel schicken, bringen sie kein Opfer dar, weil sie heiligere Reinigungsmittel zu besitzen vorgeben. Aus diesem Grund ist ihnen der Zutritt zum gemeinsamen Heiligtum nicht gestattet und sie verrichten demgemäß ihren

Dagegen Lawrence H. Schiffmann, Law, Custom and Messianism in the Dead Sea Sect (hebr.), Jerusalem 1993, 303 f. 39

Stegemann

Ausgrabungen

1QS 6,4-6 [für quasi monast. Gruppe]

Wenn sie sich zu Tisch setzen, um zu essen oder um den Most zu trinken, soll der Priester zuerst seine Hand ausstrecken, um zuerst Brot und Most zu segnen und zu trinken

1QSa 2,11-22 unter Voraussetzung von Acharit Hajamim [für Verheiratete]

Wobei Acharit hajamim auch die endzeitliche Gegenwart sein kann

1QM 1,2 [illegible]

Emigration der Wüste (Jes 40,3)

Tempelkritik schon vor "Lehrer der Gerechtigkeit". Aber unter ihm radikalisiert. Wohl knapp nach 150 v.Chr. Gründung der Qumran Siedlung. Nach Meinung der Qumran-Leute war auch die Schekhina mit ihnen emigriert. Daher leben in Qumran unter der Voraussetzung der Jerusalem / Tempel Reinheitsgesetze.

Gottesdienst gesondert.

Philo, Quod omnis probus liber sit, Kap 12

Die Frömmigkeit der Essener äußert sich nicht in Tieropfern sondern in seiner Gesinnung.

Die Gemeinschaftssiedlung von Qumran galt wohl als der Platz, wo die Schekhina sich befinden sollte, bis sie in einen entsühnten und gereinigten Jerusalemer Tempel zurückkehren könnte.

3.) 1QSa 2,4–7

An der Gemeindeversammlung dürfen nur kultisch taugliche Männer teilnehmen, weil die Engel Gottes mit ihnen sind.

Unreinigkeit definiert nach Leibesfehlern

Vgl. Lev 5,3; 7,21; 13; 21,16–24; Num 5,1–3: Unreine dürfen nicht im מחנה sein [illegible]

Tempelrolle 45,7–18

~~Diese~~ Kultisch „Untaugliche" dürfen auch Jerusalem nicht betreten

1QM 7,3–6

Auch nicht am endzeitlichen Krieg teilnehmen, weil die Engel Gottes mit ihnen sind

Zu Dt 23,11: Ein Unreiner muss das מחנה verlassen, [illegible] למחנה. Dazu Sifre Dt (Finkelstein 280 f): מחנה [illegible]

Die Engel Gottes sind dort, wo Gottes himmlischer Hofstaat ist (Jes 6,1–4; Ez 1) → Sabbat/Engel Liturgie.

Also: Gemeinschaft mit Engeln 1QS 11,7f.

Zu 1QSa 2,4–7: Wenn sich verheiratete Mitglieder der Gemeinschaft zu einer Gemeindeversammlung begaben, mussten sie die Reinheitsgesetze einhalten, wie sie die Israeliten beachten mussten, als sie am Sinai das Gottesgesetz empfingen.

Ex 19,15

Und er sprach zum Volk: Bereitet euch drei Tage vor

1QSa 1,25–27

Und wenn ein Aufgebot ist für die ganze Gemeinschaft, und berührt keine Frau.

für das Recht oder
~~1QSa 1,25-27~~ für eine Gemeindeversammlung oder für ein Kriegsaufgebot, sollen sie sich drei Tage lang heiligen, damit jeder, der kommt dafür bereit sei

Tempelrolle 45,11
In Jerusalem, der heiligen Stadt ist jeder Sexualverkehr verboten, und, wer ihn außerhalb von Jerusalem hatte, mußte sich einer dreitägigen Reinigung unterziehen.

Also: Für eine Gemeindeversammlung gelten die selben Gesetze wie für den Tempel (Stadt) u. Jerusalem.

4.) Die quasi-monastische Mitglieder, die längere Zeit oder dauernd im qumranischen Zentrum verweilten, konnten keinen Sexualverkehr haben, weil sie sich dort befanden, wo Gottes Schekhina ist. Die Tempelheiligkeit ging auf Qumran über! Ob die quasi-monastische Haltung lebenslang oder nur auf Zeit war, kann nicht festgestellt werden. Sie galt jedenfalls nur für den Aufenthalt in Qumran selbst. Hat nichts mit dem christlichen Mönchstum zu tun.

VI. Ideologie der Gemeinschaft als prophetisch bestimmte Apokalyptiker kennt strukturell die 2-Messias-Lehre.

Ursprünglich 2 Gesalbte

עד בוא נביא ומשיחי אהרון וישראל

משיח אהרן
משיח ישראל

S. 30–32

1.) Voraussetzungen im AT.

Messias Israels = Davidide. Mit ihm beginnt die eigentliche messianische Zeit. Der Hohepriester dieser Zeit ([illegible]) ist ihm aber trotzdem rituell übergeordnet.

Aufbau des nachexil. Tempels: Davidide Zerubbabel ben Schealtiel und Zadoqide Jehoschua ben Jehozadaq.

522/21 und die Folge

Zach 4,14: 2 Ölsöhne

Zach 6, 9–13: 2-Kronen-Weissagung

Der faktische Herrscher mit beiden Kronen ist der Hohepriester, aber es wird einen neuen Davididen geben und eine neuerliche Ämter/Macht-Teilung.

2.) Vorqumranisch

T Simeon 7,1f: Und nun, meine Söhne, hört auf Levi und Juda und steht wider diese beiden Stämme nicht auf, denn aus ihnen wird euch die Erlösung Gottes erstehen. Denn der Herr wird euch einen Hohepriester aus Levi erwecken und aus Juda einen König.

T Juda 21,1–3: Und nun meine Söhne, befehle ich euch, liebet den Levi..... denn mir gab Gott die Königsherrschaft und ihm gab er das Priestertum. Mir gab er die auf der Erde und ihm diejenige im Himmel.

T Ruben 6,8: Deshalb befehle ich euch, auf Levi zu hören, denn er wird das Gesetz des Herrn erkennen und anweisen zum Gericht und zu Opfern für ganz Israel bis zur Vollend-

Jadin hält Tempelrolle für [illegible] qumranisch. Dagegen: Schiffmann, 290. 331–333. Stegemann, 137 zw. 400 u. 350 verfaßt

Dafür: Fitzmyer, 73 (gegen 150 v. Chr. verfaßt).

dung der Zeit des hohepriesterlichen Messias.

Ähnlich auch das Königsrecht in der Tempelrolle.

Tempelrolle 57,1–59: Der davidische König ist eindeutig den Priestern untergeordnet, er hat eine kriegerische Funktion, darf keine heidnische Frau nehmen, nur eine Frau haben, und diese muß aus seiner Sippe stammen. Formulierungen gegen die zeitl. Realität! ⟶ Frühchristl. Tradition Maria aus dem Hause David (SBM; Poreč).

3.) 1QS 9,10 f. 2-Messias-Lehre in Qumran.

Sie sollen nach den früheren Rechtssatzungen gerichtet werden bis zum Kommen des Propheten und der Messiasse aus Aharon und Israel [ומשיחי אהרון וישראל] [illegible]

a.) In der Formulierung: Messias Aharons und Israels (Sing.!) glaube zu verstehen: Messias Aharons und gab hier aber zwei messianisch Messias Israels

1QSa 2,11–21: [Der ganze Text 1QSa nicht unbedingt endzeitlich.]

Und dies ist die Sitzordnung der Männer des 'Namens', der Berufenen der 'festgesetzten Zeit' für den Rat der Gemeinschaft, wenn Gott den Messias (Messias Israels/Davidide) mit ihnen 2.יוליך/ 3.יוליד/ יועיד ~~gehen~~ ~~lässt~~ ~~sich~~ versammeln lässt. Zuerst kommt der Priester (messias) das Haupt der ganzen Gemeinde Israels, und alle Väter aus den Söhnen Aharons, die Priester, die Berufenen der 'festgesetzten Zeit', die Männer des 'Namens', und sie nehmen vor ihm Platz, jeder entsprechend seiner Würde. 1 Und wenn sie sich zum Tisch der Gemeinschaft versammeln, oder (sich versammeln), um den Most zu trinken, soll der gemeinsame Tisch gedeckt werden. Beim Aus~~gießen~~schenken des Mostes, um zu trinken, darf niemand vor dem Priester (messias) gesalbten Priester zuerst seine Hand zu dem Brot und zu dem Most ausstrecken, denn er segnet zuerst das Brot und den Most und streckt

1 Dann nimmt der Messias aus Israel Platz und vor ihm nehmen die Häupter der Tausendschaften Israels Platz, jeder entsprechend seiner Würde, entsprechend seiner Position in den Lagern und Zügen.

zuerst seine Hand aus zu dem Brote. Dann streckt der Messias Israels seine Hände aus zu dem Brote, und danach sprechen alle Mitglieder der Gemeinde den Segen, jeder entsprechend seiner Würde.

Die atl. Grundlage für die 2 Messias-Lehre ist die qumranische Deutung von Num 24,17b [S. 102]

דרך כוכב מיעקב
וקם שבט מישראל

[S. 21 f.] Stern = Priestermessias

Zuchtrute, Stab, Szepter = davidische Laienmessias

? Damaskus?

Dam 7, 18-21: Der 'Stern', das ist der Toralehrer (דורש התורה), der nach Damaskus kommt, so wie geschrieben steht: "Es geht ein Stern aus Jakob auf, ein (der) Szepter erhebt sich aus Israel." Das Szepter ist der Fürst der ganzen Gemeinde und er zerschmettert alle Söhne Seths.

nasi

4 Q Testimonia 10-13. [Lohse 250]

~~b~~.) Bezeichnungen für den Messias Israels aus dem Hause Davids.

Gen 49,10 שבט / Szepter, Zuchtrute, Stab

Ez 34,24; 37,25 נשיא / Fürst

1QSb 5,21: Seine Aufgabe ist, "die Herrschaft seines Volkes aufzurichten auf ewig"

einziges Beispiel für Parallele ⟷ ועשה משפט וצדקה

Jer 23,5; 33,15; Zach 3,8. 6,12: צמח / Spross
→ 18 Bitten Gebet

Im Anschluss an 2 Sm 7,11-14 (4 Q Florilegium)

2S אני אהיה לו ~~[illegible]~~ לאב
והוא יהיה לי לבן

(Adoptiv)sohn Gottes. / Bestandteil der davidischen Königsideologie.

→ Frage des Hohepriesters an Jesus!!!

c) Prophet / Lehrer der Gerechtigkeit

Dt 18, 15. 18 Prophet wie Mose

Mal 3,23 Elias

Tabor-theophanie Mk 9, 2-13

1 Makk 4,46; 14,41 (wahrer Prophet)

T Levi 2,10: Du wirst nahe bei dem Herrn stehen und wirst sein Diener sein und wirst den Menschen seine Geheimnisse verkündigen, und über den, der Israel erlösen soll, wirst du Botschaft geben.

Priester und endzeitl. Prophet.

T Benjamin 9,2: „daß der Höchste sein Heil unter der Aufsicht des einzigen Propheten schicken werde.“

Lehrer der Gerechtigkeit selbst aus priesterlichem Geschlecht 1QpHab 2,5-9 u. 7,4 f.
4QpPs 37, 3,15. [illegible]

1QpHab: Gott hat ihm alle Worte seiner Diener, der Propheten mitgeteilt.

Also: Superprophet. Er war der Verkünder des nahenden Weltendes.

Rom 1,11 f: Er hat den letzten Geschlechtern kund, was Gott im allerletzten Geschlecht an der Gemeinde der Abtrünnigen tun werde.

Ebenso 1QpHab 2,7-9; 7,4 f: Die Deutung bezieht sich auf den Lehrer der Gerechtigkeit, dem Gott mitgeteilt hat alle Geheimnisse der Worte seiner Diener, der Propheten.

Problem: Parusieverzögerung. Nach Dam 20,14 wurde er bereits hinweggenommen. Soll aber zum Ende der Endzeit nochmals kommen

Gegenposition der Pharisäer!
[illegible]
[illegible]
Joma 86, Sota 48b,
Sanh 11a, TSota XIII,2.

Dam 6,11f: Aber außerdem werden sie nichts begreifen, bis daß der Lehrer der Gerechtigkeit am Ende der Tage auferstehen wird.

עד עמוד יורה
הצדק באחרית הימים

Jedenfalls war er der Gründer der Gemeinde und hatte Konflikt mit dem amtierenden Hohepriester, dem sog. Frevelpriester: 1Q p Hab 11,4–8.

4Q MMT
~~[illegible]~~ (Jonatan)

× Hartmut Stegemann, The Qumran Essenes – Local Members of the Main Jewish Union in the Late Second Temple Times, in: F. Garzia Martinez, A.S. van der Woude (Hsgbr), Studies on the Texts of the Desert of Judah, XI/1, Leiden 1992, 83–166, bes 149: [illegible] war 159–152 amtierender Hohepriester. Ebenso ders., Die Essener, Qumran, Johannes der Täufer und Jesus, Freiburg Bg 1993, 205: War unmittelbarer Amtsvorgänger des Makkabäers Jonathan, stützt sich auf Josephus Antiquitates 13,46; 20,237 (= 13,2,3; 20,10,3: Jerusalem 7 Jahre ohne Hohepriester).

Intersacerdotium?

Jonathan evtl wie Judas Sed contra! Intersacerdotium reine Konstruktion!
Makk 164 selbstverständlich auch die Hohepriesterwürde ergriffen. 152 von Alexander Balas bestätigt

4.) Zur priesterlich apokalyptischen Grundstimmung gehört auch der radikale Dualismus.

a.) Nach 1QS 3,25 schuf Gott die Geister des Lichts und der Finsternis und gründete auf ihnen jegliches Werk

Der Mensch ist das Schlachtfeld, auf dem diese gegensätzlichen Kräfte ihren Konflikt austragen, doch 1QS 4,18f

Gott in den Geheimnissen seines Verstandes und in der Weisheit seiner Herrlichkeit (13'2) wird dem

Bösen ein Ende setzen und zur festgesetzten Zeit der Heimsuchung (ובמועד פקודה) wird er es auf ewig vernichten.

1QS 4,25

Zu gleichen Teilen teilte sie (sc. die Kräfte des Lichts und der Finsternis) zu bis zum festgesetzten Ende und zur neuen Schöpfung (עד קץ נחרצה ועשות חדשה) (Jes 43,19; 65,17; 66,22). In der neuen Schöpfung also nichts Böses mehr!

Der Dualismus in Qumran ist also eschatologisch begrenzt.

b.) Aus dem Dualismus resultierte auch der eschatologisch bestimmte Feindeshaß / Rachekrieg.

1QS 1,2-4:

Zu tun, was gut und recht vor ihm (Gott) ist, so wie er befohlen hat durch Mose und alle seine Diener, die Propheten; und zu lieben alle(s), die (was) er erwählt hat, und zu hassen alle(s), die (was) er verworfen hat (ולאהוב כל אשר בחר ולשנוא כל אשר מאס).

1QS 8,6f:

Aufgabe der Erwählten des göttlichen Wohlgefallens ist es (בחירי רצון), die Erde zu entsühnen und den Frevlern heimzuzahlen.

1QpHab 5,3-5: Die Deutung (zu Hab 1,12f) ist es, daß Gott sein Volk durch die Völker nicht vernichten wird, sondern durch die Hand seiner Auserwählten (ביד בחירו) wird Gott Gericht halten

Ayala Sussmann and Ruth Peled, Scrolls from the Dead Sea, Washington 1993 (Ausstellungskatalog). 4Q258 [illegible] (dazu E. Qimron, Tarbiz 60 (1991), 435-37) an allen Völkern. Und wenn diese gezüchtigt werden, werden auch alle Frevler seines Volkes für schuldig befunden werden. מרשיעי ברית

Zeile 1: עד אושגתו ושגתו. Zeile 6f: וקרי שלו לרשעיו וכן לאושבו עם שגאו שופט עולם עם אנשי נשמע

Nach 1QM ist die Gemeinde selbst das Werkzeug zur Durchführung Gottes und ihrer eigenen Rache. Eschatologischer Rachekrieg. Feinde sind von allem Anfang an „Gefallene".

1QM 12,10–14 (Gebet vor der Schlacht).

Steh auf, o Held, führ deine Gefangenen fort, Mann der Herrlichkeit (איש כבוד), plündere deine Beute, Täter der Waffe (עושה חיל), leg deine~~r~~ Hand auf den Nacken deiner Feinde und setz deinen Fuß deine Standarte auf den Hügel der Erschlagenen. Zerschlag die Völker, deine Feinde, und dein Schwert verzehre das sündige Fleisch. Füll an dein Land mit Herrlichkeit (כבוד) und deinen Besitz mit Segen. Viel Vieh sei auf deinen Äckern, Silber, Gold und Edelsteine in deinen Palästen. Zion, freu dich über die Maßen, erstrahle im Lobgesang Jerusalem, und freut euch alle Städte von Juda. Halt offen deine Tore auf immer, einzusammeln dir die Macht der Völker (חיל גוים). Ihre Könige werden dir dienen und ~~im Staub liegen werden vor dir~~ dir huldigen all deine Bedrücker. → Daher 68 n. Chr. → Massada

'Antichrist' (Son of God) Fragment: 4Q246 (Geza Vermes JJS 43 (1992), 302): Nach Überwindung des 'Antichrist' universale Herrschaft des Volkes Gottes. Vgl Dan 7 עד- קיצי עדויי

Das Motiv von Feindschaft / eschatolog. Rachekrieg ist bereits vorqumranisch:

Dan 2,45: Vom Berge löst sich ein Stein, der nicht von Menschenhand gelöst wurde, und zermalmt Eisen, Kupfer, Ton, Silber und Gold der geschauten Kolossalstatue Nebukadnezars.

Jubil 23,30: Dann heilt der Herr seine Diener, sie erheben sich und schauen tiefen Frieden, denn vertreiben sie ihre Feinde. Die Gerechten sehen es und danken und jubeln in Freude bis in alle Ewigkeit. Denn sie schauen an ihren Feinden all ihr Gericht und ihren Fluch.

Hen 95, 3–7:

J.T. Milik, The Book of Enoch, Aramaic Fragments of Qumran Cave 4, Oxford 1976

Hen 91–105
paränetischer Teil
93 + 91,12–17:
10 Wochen Apokalypse

Fürchtet euch nicht vor den Sündern, ihr Gerechten; denn der Herr wird sie in eure Hände übergeben, damit ihr nach eurem Belieben über sie Gericht haltet. .... Weh euch, die ihr eurem Nächsten Böses zufügt, denn nach eurem Tun soll euch vergolten werden .... Weh euch Sündern, weil ihr die Gerechten verfolgt, denn ihr werdet dahingegeben und verfolgt werden, ihr Ungerechten, und ihr (der Gerechten) Joch wird schwer auf euch lasten.

Hen 98,12:

Weh euch, die ihr Werke der Ungerechtigkeit liebt, warum hofft ihr für euch auf Gutes? Wisset, daß ihr in die Hände der Gerechten gegeben werdet, sie werden euch die Hälse abschneiden und euch erbarmungslos töten.

VII. Die Gemeinde von Qumran hatte einen

1.) Sonnenkalender von 364 Tagen. Am Tempel von Jerusalem Mondkalender 354 Tage.

Salzb. 1994

I. Der Fund S. 1

1.) Biblische Texte 1
2.) Deuterokan. u. Apokryphen 1
3.) Pseudepigraphen u. Dam 1
4.) Sektenschriften u. Vorgänger (3. Jh ?) 1.2
5.) Eventuell ntl Texte, Mk 6,52 f 2

II. Ausgrabungen in Chirbet Qumran und En Feschcha S. 3

III. Identifikationsversuche S. 3

IV. Essenertheorie / Wr. Zeitung, 28. Mai 1950 Sonntagsbeilage S. 4

1.) Lage Qumrans, Plinius Nat. hist 5,17 4
2.) Josephus Flavius, Philo, Kirchenschriftsteller 4.9
  (a.) } Peripherie 4
  (b.) }
  b.) Quasi monast. Zentrum 4–8
  c.) Was Josephus u. Philon nicht erwähnen / warum? 8
  d.) Terminus Essener und Selbstbezeichnungen 9

V. Kultersatz / Ersatzkult. Charakter als Qumran Zentrum S. 10

1.) Rituelle / sakrale Mahlzeiten 10
2.) Nicht Teilnahme am Jerus. Tempelkult 10.11
3.) Nur kultisch Taugliche, Engel mit ihnen 11.12
4.) Kein Sexualverkehr, weil ein Platz der Schekhina 12

VI. Ideologie: Priesterliche Apokalyptik / 2 Messias Lehre S. 12

Grundsätzlich duale Struktur der Gemeinde

1.) AT Voraussetzungen 13
2.) In Apokryphen / Pseudepigraphen 13.14
3.) 2 Messiaslehre in Qumran 14.
  a.) 1QSa 2,11–21 14–15
  b.) Bezeichnungen für den davidl. Messias Israels 15
  c.) Prophet / Lehrer der Gerechtigkeit 16
4.) Apokalypt. Dualismus 17
  a.) eschatolog. begrenzter Dualismus 17.18
  b.) Feindeshaß, Rachekrieg 18.19.20

VII. Sonnenkalender S. 20
1.) 364 Tage. Besonderer Besitz der Qumraniten 21.22
2.) Daher nicht Teilnahme am Jerus. Tempelkult 23
3.) Verbindlichkeit des Sonnenkalenders 23

VIII. Gemeindeverständnis S. 23
1.) Wirkungsgeschichte von Jes 60,21 23.
a.) in Apokryphen /Pseudepigraphen 24
b.) in Qumran 25
c.) im pharis./rabbin. Raum 25.26
2.) ‘Rest Israels’ und ‘Gemeinde des Neuen Bundes’. 26.27.28
3.) Esoterik 28

IX. Gemeinschaft mit den Engeln [illegible] S. 29
1.) [illegible] 1QS 11,3-9; Sabbatliturgie 29.30.31
2.) Daher relativiert Thema ‘Auferstehung’. 31

X. Weitere wichtige Qumran Texte/Fragmente S. 32
1.) Kg Jonatan/Jannai Fragment 32.33
2.) Leidender oder triumphierender Messias 33.34
3.) 4QMMT 34.35
4.) Das ‘Sohn Gottes’ Fragment. 35-36

Gemeinde 53-85

Keine wandernden Feste. Selber Tag im Monat und in der Woche.

Unterschiedlicher Kalender war schlussendlich Grund für Verlassen Jerusalems durch die Gemeinschaft des 'Lehrers der Gerechtigkeit' und für die Schaffung eines Ersatzkults in Qumran verantwortlich. Aber Polemik gegen ~~Mond~~kalender schon älter.

Jubil 6, 22-38: Ein Jahr von 364 Tagen als Gotteswille auf den Himml. Tafeln. Nach 6,36-38 wird dagegen verstoßen werde

Jubil 6,36-38: ↔

Und es wird Leute geben, die den Mond genau beobachten, denn dieser verdirbt die Zeiten und geht von Jahr zu Jahr 10 Tage vor.

In Dam 16,3f wird erwähnt: ספר מחלקות העתים
2b
ליובליהם ובשבועותיהם.

Dam 3,12-16:

Mit denen, die an den Geboten Gottes festhalten, die von ihnen übrig geblieben sind, errichtete/schloß Gott seinen Bund mit Israel auf ewig, ihnen Verborgenes zu offenbaren, woran ganz Israel in die Irre ging: Die Sabbate seiner Heiligkeit und die Feste seiner Herrlichkeit (כבודו), die Zeugnisse/Bezeugungen seiner Gerechtigkeit, die Wege seiner Wahrheit und die Dinge seines Wohlgefallens (חפצי רצונו), was der Mensch tun muß, um dadurch zu leben.

Rest Israels ↔

Wichtig: Diesen Kalender erst dem 'Rest Israels' mitgeteilt (אשר נותרו מהם) (לגלות להם נסתרות)

Auch die Tempelrolle setzt den Solarkalender von 364 Tagen voraus (13,8-30,2 / Opfervorschriften im

Festkalender) (Fitzmyer, 138)

11 Q Ps 27,6-7 (Fitzmyer, 138)

David komponierte Lieder "die jeden Tag beim Tamid-Ganzopfer vor dem Altar gesungen werden sollen, alle Tage des Jahres, 364. Ebenso für das Sabbatopfer 52 Lieder. [6']

Laut 1QM 2,1f. ist auch die Verwaltungsstruktur der Gemeinschaft dem Kalender von 364 Tagen angeglichen.

1QM 2,1f.

Die 'Väter der Gemeinde' sind 52. Und die Häupter der Priester ordnet man an nach dem Hohepriester und seinem Stellvertreter (משנהו), 12 Häupter, damit sie am Tamid-opfer vor Gott dienen. Und die Häupter der (Priester)wochen 26. Wenn sie Dienst haben, sollen sie dienen (במשמרותם ישרתו).

Also für jede Woche איש [illegible]

Eine Priesterwache dient insgesamt 2 Wochen im Jahr

Auch Sintfluterzählung an dieses Schema angepaßt (Timothy H. Lim, The Chronology of the Flood Story in a Qumran Text, JJS 43 (1992), 288-298 / 4Q252 / bes. 290).

4Q252 Kol II, 1-3 (Im Ganzen 3 Kolumnen)

Im 601. Jahr des Lebens Noachs am 17. Tag des 2. Monats war die Erde trocken, an einem Sonntag. An eben diesem Tag ging Noach aus der Arche, nach einem vollen Jahr, nach 364 Tagen, an einem Sonntag. [6']

Zu 4Q 321 Mischmarot. S. Talmon, The Calendar of the Qumran ~~Community~~ Covenanters, in: The World of Qumran, Jerusalem 1989, 147-185; ders, Tarbiz 60 (1991), 505-521.

2.) Die Kalenderpolemik bedingte absolute Distanz zum Jerusalemer Tempelkult, der nach dem falschen Kultkalender von 354 Tagen (+ Schaltmonat) gefeiert wurde.

Dam 6, 11 f:
Alle, die in den Bund gebracht wurden, dürfen nicht in das Heiligtum kommen, um sinnlos (חנם) auf seinem Altar Opfer darzubringen (להאיר)

3) Demnach dürfte – entgegen anderslautender Thesen und Vermutungen (bes. Stegemann) – der Sonnenkalender in nachexilischer Zeit in Jerusalem niemals verbindlich gewesen sein. Nur ein 'Rest Israels' erhielt ihn als besondere Offenbarung! (Siehe S. 21).

? intersacerdotium? Jonathan 160–143 nach Judas Makk. ab 152 Hohepriester mit seleukid Zustimmung (Alex Balas)

Schon Gn 1 (P!) lässt den Tag mit dem Abend beginnen, was nur zu einem Mondkalender passt.

Qumran: 26 Priesterwachen

1 Chr 24,1–18
25, 8–31
Josephus Flavius Ant 7,14,7
Ta'anit IV,2
} 24 Priesterwachen

VIII. Elitäres Gemeindeverständnis

ועמך כלם צדיקם
לעולם ירשו ארץ

1.) Wirkungsgeschichte von Jes 60,21: Und dein Volk, alle sind sie Gerechte, auf ewig werden sie das Land besitzen, der Schößling meiner

Biblische Grundlage!

מטעו

Pflanzung (נצר מטעי), das Werk meiner Hände 24 zum Ruhme.

Bibel u Geschichte S. 67
Sand X, 1, 87 f.

a.) In Apokryphen.

Hen 93,9 f (10 Wochen Apokalypse)

In der 7. Woche kommt ein abtrünniges Geschlecht. "An ihrem Ende werden ausgesucht die auserwählten Gerechten, der ewigen Gerechtigkeitspflanze und siebenfache Belehrung über seine ganze Schöpfung erhalten.

Vgl dazu Dam 3,12 – 16 (VII, 1 / S. 21).

Hen 10,16 (Zu Beginn einer Schilderung der messianischen Herrlichkeit heißt es)

Erscheinen soll die Pflanze der Gerechtigkeit und Wahrheit.

Jubil 1,16:

Ich werde sie umwandeln zu einer Pflanze der Gerechtigkeit

Jubil 16,26:

Von Abraham geht aus die Pflanze der Gerechtigkeit für ewige Geschlechter.

Jubil 21,24 (Abrahams letzte Worte an Isaak).

Und er (Gott) wird dich segnen in all deinen Tun und wird aus dir eine Pflanze der Gerechtigkeit erwecken auf der ganzen Erde durch alle Geschlechter der Erde.

b.) In Qumran.

Dam 1,4–9.

Als (Gott) eingedenk war des Bundes mit den Ersten/ Früheren (ברית ראשונים), ließ er einen Rest für Israel übrig und gab sie nicht der Vernichtung preis……. Er suchte sie heim und es sproß auf (ויצמח) aus Israel und aus Aharon die Wurzel der Pflanzung (שורש מטעת), um sein Land in Besitz zu nehmen und zu gedeihen auf seinem guten Boden.

השאיר שארית
לישראל

Also: Die Gemeinde verstand sich selbst als einzigen 'Rest Israels'.

1QS 8,4f.

Wenn dies in Israel geschieht, ist fest/ sicher (נכונה) der Rat der Gemeinschaft (עצת היחד) in Wahrheit für die ewige Pflanzung, ein Heiligtum für Israel und ein Allerheiligstes für Aharon.

1QS 11,8.

Mit den Himmelssöhnen (בני שמים) verband er ihre Gemeinschaft (סודם) zum Rat der Gemeinschaft (עצת יחד) und zur Gemeinschaft (סוד) des 'heiligen Gebäudes' (מבנית קודש) zur ewigen Pflanzung (מטעת עולם).

Terminus 'ewige Pflanzung' u.a. auch: 1QHod 6,15; 8,6.

c.) Im Vergleich zu diesem extrem exclusiven Heils- und Bundesverständnis das umfassende pharisäisch/

rabbinische.

Sanh XI,1: Ganz Israel hat Anteil an der kommenden Welt, denn es heißt: Dein Volk, alle sind sie Gerechte, auf ewig werden sie das Land besitzen, der Schößling meiner Pflanzung, das Werk meiner Hände zum Ruhme.

Hier also umfassender 'Israel Begriff', nicht nur der 'Rest' Israels. Nur konkrete Sünder ausgeschlossen, aber dafür inbegriffen die ~~Heiligen~~ 'Frommen der Weltvölker'.

2.) Die Qumran Sondergemeinde, der 'Rest' Israels, die 'Gemeinde des neuen Bundes'.

Zentraler Text dafür Dam 3,12–16 (VIII,1/S.21)
ferner Dam 1,4–9 (VIII,1,b/S.20)

Zentraler bibl. Text Jer 31, ~~[illegible]~~ 31.
Siehe Tage werden kommen, Ausspruch des Herrn, da schließe ich mit dem Hause Israel und mit dem Hause Juda einen neuen Bund (ברית חדשה)

Nach qumranischer Auffassung stehen die Essener allein und ausschließlich in diesem Bund.

1 Q p Hab 2,1–7

Pharisäer
איש הכזב
Schimon ben Schetach (?).

Die Deutung bezieht sich auf die Apostaten (בוגדים) mit dem Lügenmann, denn nicht horchten sie auf die Worte des Lehrers der Gerechtigkeit aus dem Munde Gottes und auf die Apostaten vom neuen Bund, denn nicht glaubten sie an den Bund Gottes.

Dam 8,21:

Alle Männer, die in den neuen Bund eingetreten sind im Lande Damaskus.

Damaskus: Ortsangabe oder Chiffre.

Wer diesem Bund angehört, weiß, daß ihn Gott dazu erwählt hat, denn der auf sich allein gestellte Mensch wäre zur Bundestreue nicht imstande.

1QH 2,28:

Wenn mein Herz wie Wasser zerfließt, so hältst du mich in deinem Bund.

1QH 7,29:

Denn in deiner Gerechtigkeit hast du mich hingestellt für deinen Bund.

Dieser erneuerte Bund ist ein Bund für ewig.

1QS ~~8~~4,21f:

רוח אמת

Und er (Gott) besprengte sie mit dem Geist der Wahrheit wie mit Reinigungswasser (כמי נדה) von allen Gräuel der Lüge und dem sich Wälzen im unreinen Geist (ברוח נדה),

Unterweise

(להבין) um zu verstehen die Rechtschaffenen in der Erkenntnis des Allerhöchsten und die Weisheit der Himmelssöhne zu

Engel und Gemeindemitglieder verstehen (וחכמת בני שמים), denn sie hat Gott erwählt für den ewigen Bund (לברית עולמים).

1QS 8,6f:

Die Aufgabe der Erwählten des göttlichen Wohlgefallens (בחירי רצון) ist es, für die Erde zu entsühnen und den Frevlern heimzuzahlen.

Also: Erwählung, Exclusivität und eschatolog. Rachekrieg gehören in diesem Milieu zusammen.

Wer nicht zu diesem neuen Bund gehört, ist massa damnata: Heiden u. Israeliten.

Terminus: Frevler am Bunde (מרשיעי ברית)

Dan 11,32

1QM 1,1f:

Dies ist die Kriegsregel. Der Anfang ist die Bereitschaft der Söhne des Lichtes, um zu beginnen gegen das Los der Söhne der Finsternis: das Heer Belials, die Schar von Edom und Moab, der Söhne Ammons, des Heeres der Philister und die Schar der Kittäer von Assur und auf ihrer Seite sind die Frevler am Bunde (מרשיעי ברית). Die Söhne Levi, die Söhne Juda und die Söhne Benjamins, die Emigration der Wüste (גולת המדבר) kämpfen gegen sie.

Aber auch schon im vorqumranischen Stratum (VI,4, 6/8.18-20).

3.) Esoterik.

1QS 9,16

Nicht zu debattieren und zu streiten mit den Männern des Verderbens (לוא להוכיח ולהתרובב עם אנשי השחת) etc. (ähnlich wie 4Q258).

4Q258 (andere Hs des סרך היחד)

Ayala Sussmann und Ruth Peled, Scrolls from the Dead Sea, Washington 1993, 60–63.

Daß er nicht debattiere und streite (אשר לוא להוכיח ולוא להתרובב) mit den Männern des Verderbens und zu verbergen seinen Rat inmitten der Frevler, zu beweisen wahre Erkenntnis (דעת אמת) und Recht der Gerechtigkeit den Erwählten des Weges.

IX. Aus der Auffassung, daß das Leben in Qumran Kultersatz / Ersatzkultcharakter hatte, verstand man sich auch in einer Gemeinschaft mit den Engeln.

1.) 1QS XI, 3–9:

כי ממקור דעתו פתח אורו ובנפלאותיו הביטה עיני
...... וממקור צדקתו משפטי אור בלבבי מרזי פלאו
באור עולם הביטה עיני תושיה אשר נסתרה מאנוש דעה
ומזמת ערמה מבני אדם מקור צדקה ומקוה גבורה
עם מעין כבוד מסוד בשר לאשר בחר אל נתנם
לאחזת עולם וינחילם בגורל קדושים ועם בני שמים
חבר סודם לעצת יחד וסוד מבנית קודש למטעת
עולם עם כל קץ נהיה.

Esoterik
נפלאת
כסא כבוד

מי שלא חס
על כבוד קונו
וכו׳
Chagiga II.

Denn aus dem Quell seiner (Gottes) Erkenntnis öffnete er sein Licht und auf seine Wundertaten blickte mein Auge ..... und aus dem Quell seiner Gerechtigkeit sind die Satzungen / Normen des Lichts in meinem Herzen. Aus den Geheimnissen seines Wunders auf das ewige Sein blickte mein Auge: Eine Heilserkenntnis, die sonst Menschen verborgen ist, Erkenntnis und Klugheit von Menschenkindern: Den Ursprung der Gerechtigkeit, der Menge der Stärke mit dem Platz der Herrlichkeit (Gottes). Von der Gruppe des Fleisches, wen Gott erwählt hat, gab er es zum ewigen Besitz und ließ sie teilhaben am Lose der Heiligen und mit den Himmelssöhnen verband er ihre Gemeinschaft zum Rat der Gemeinde und zur Gemeinde des heiligen Gebäudes zur ~~Pflanzung~~ ewigen Pflanzung, mit allem, was für die Endzeit relevant ist.

Vgl. כבוד in frührabbin. Mystik!

קדושים
בני שמים } Engel

Also: Die Gemeinde – als Kultusersatzplatz – schafft eine Gemeinschaft ihrer Mitglieder mit den Engeln Gottes.

Vgl dazu: Carol Newsom, Songs of the Sabbath Sacrifice, Atlanta (Georgia) 1985, bes 44f.; 55f.; 63–65; 71f.

מקרבי Terminologie. Die priesterl. Qumran Gemeinschaft verstand sich in liturgischer Gemeinschaft mit den Engeln. Der Beter "experienced himself as present in the heavenly temple through the recitation of the Sabbath Shirot" (72).

zu den rabbin. Parallelen des 2. Jh. n. Ch. vgl. Kurt Schubert, Die Religion des Judentums, Leipzig 1992, 175–185.

Textbeispiele: 4Q400 שיר עולת השבת
משרתי פנים בדביר כבודו
כוהני קורב משרתי מלך קודש

Lied für das Sabbatopfer
Diener des Angesichts im innersten Heiligtum
seiner Herrlichkeit
Priester des innersten Heiligtums, Diener des
heiligen Königs

משרתי קורב sind "priests who are present in the innermost of the sanctuary" (36).

Weiter in 4Q400

להלל כבודכה פלא באלי דעת
ותשבוחות מלכותכה בקדושי קדושים

Zu lobpreisen deine wunderbare Herrlichkeit
unter den Göttlichen der Erkenntnis Engel
und die Lobpreisungen deiner Herrschaft mit
den Allerheiligsten.

4Q405

תבנית כסא מרכבה ממעל לרקיע הכרובים

Der Thron der Merkabha befindet sich oberhalb des Firmaments der Kerubim.

Vgl. מרכבה in frührabbin. Mystik.

Auferstehung, Frank M. Cross, The Ancient Library of Qumran and Modern Biblical Studies, New York 1958, S. 64; Qumran S. 96f.; Bibel u. Geschichte 88f

2.) Die Qumraner haben durch ihre Gemeinschaft mit den Engeln das ewige Leben schon erreicht. Thema 'Auferstehung' daher weniger wichtig als in Texten, die noch zu den Vorläufern der Qumran-Gemeinschaft gehören. Also noch vor der Gründung Qumrans durch den Lehrer der Gerechtigkeit etwa um die Mitte des 2. Jh's v. Chr. [Vgl. 2' auch RQ 18)

z.B. Henoch

Die Entwicklung der Auferstehungslehre von der nachexilischen bis zur frührab. Zeit, BZ 6 (1962), 179–214.

Dan 12,2; Hen 22,9–13 etc. In der ersten Hälfte des 2. Jh's v. Chr. war 'Auferstehung' ein zentrales Thema.

Die Auferstandenen sollen auch nach syr. Baruch 51,8–11 eine מרכבה-Sicht haben: (etwa 100 n. Chr.)

Dann sehen sie die Welt, die ihnen jetzt noch unsichtbar ist, sie sehen auch die Zeit, die ihnen jetzt verborgen ist. Die Zeit läßt sie nicht altern. Sie wohnen in den Höhen jener Welt und sind den Engeln gleich und gleich den Sternen..... Des Paradieses weite Räume liegen ausgebreitet vor ihnen, gezeigt wird ihnen auch der Lebewesen hoheitsvolle Schönheit, der Wesen, die zunächst dem Throne sind, und aller Engelscharen.

RB 65 (1958), 70–77

פרדס

פרדס קושטן

אנשי, קטון

לפנים וקי

Vgl. Hekhalot Literatur:

Peter Schäfer, Der verborgene und der offenbare Gott, Hauptthemen der frühen jüdischen Mystik, Tübingen 1991 (Rezension in OLZ 88 (1993), 523–525).

4Q521 enthält Thema 'Auferstehung', JJS 43(1992),303f.

X. Weitere wichtige Qumran-Texte/Fragmente.

1.) Das König Jonatan/Jannai-Fragment. 4Q448.

Gebet für König Jonatan/Jannai יונתן המלך.

Esther and Hanan Eshel and Ada Yardeni, A Scroll from Qumran which includes Part of Psalm 154 and a Prayer for King Jonathan and his Kingdom, Tarbiz 60 (1991), 295–324

Kol 2
על יונתן המלך וכל קהל עמך
ישראל אשר בארבע רוחות שמים
יהי שלום כלם ועל ממלכתך יתברך שמך

Rabbin. Formulierung!!
ברוך שמו

Für König Jonatan und für die ganze Gemeinde deines Volkes Israel, das (zerstreut ist) in alle 4 Himmels Windrichtungen. Es sei Friede für alle und für dein Königtum von Seiten dessen, dessen Name Es sei gepriesen dein Name gepriesen sei.

Bezieht sich auf Kg Jannai, der auf Münzen König Alexander und יונתן המלך genannt wurde. Kein Argument für Verfasserschaft in Qumran. Wurde von einem neuen Adepten mitgebracht.

Aber erst Jannai hat Königstitel angenommen!

Geza Vermes, The So-Called King Jonathan Fragment (4Q448), JJS 44 (1993), 294–302. Bezieht sich auf Makkabäer Jonatan. 1QpHab 8,8f Frevelpriester zuerst im Namen der Wahrheit. Also muß es einen Zustand gegeben haben, bevor es zum Frevelpriester wurde.

David Flusser, Some Notes about the Prayer of King Jonathan, Tarbiz 61 (1992), 297–300.

Vgl. Alexander Jannai. Nicht nach dem Geschmack von Qumran. Auch heute Bücher in Sektenbibliotheken, die nicht mit ihrer Lehre übereinstimmen.

Elisha Qimron, Concerning the Blessing over King Jonathan, Tarbiz 61 (1992), ~~565~~ 365–~~567~~ 367.

Ayala Sussmann and Ruth Peled, Scrolls from the Dead Sea, Washington 1993, 40–43. 4Q448

Jonathan = Alex. Jannai

2.) Leidender oder triumphierender Messias.

Sussmann – Peled (a.a.O.), 80–83. 4Q 285

[ישעיה הנביא ונק[פו

[י]פול ויצא חוטר מגזע ישי] ↗ Letzte Wort Jes 10,34 — Geza Vermes, JJS 43 (1992), 85–~~[illegible]~~ 90

Jes 11,1

[צמח דויד ונשפטו את]

Jer 23,5 etc.
VI, 3, b
(S. 15)

[והמיתו נשיא העדה צמח דויד

[גע ובמחוללות וצוה כוהן]

[ח]ללי[ ] כתיים

....

Vokalisation וְהֵמִיתוּ?! fehlt folgendes את, wie in der Zeile vorher vorhanden, daher richtig וֶהֱמִיתוֹ:

Jes 10,34
וְנִקַּף! סבכי היער בַּברזל והלבנון באדיר יפול

Er haut ab das Gebüsch des Waldes und der Libanon fällt durch den Mächtigen.

במחוללות
חללי כתיים

Der Prophet Jesaja. und er schlägt ihn ..... und er fällt. Es sprosst auf die Wurzel aus dem Stamme Ischai .... der Spross Davids und man hält Gericht .... und es tötet ihn der Fürst der Gemeinde der Spross Davids .... durch und die Tänzerinnen und es befahl der Priester .... die Gefallenen der Kittäer.

Der davidische Fürst der Gemeinde hat ganz allgemein eschatologische Gerichtsfunktion

1QSb V, 20 f. (DJD 1, Oxford 1955, 127)

למשכיל לברך את נשיא העדה
אשר ...... גבורות וברית היחד
יחדש לו להקים מלכות עמו לעולם

Für den Unterweiser: Zu segnen den Fürsten der Gemeinde, der .... Machttaten und den Bund der Gemeinschaft wird er ihm erneuern, aufzurichten die Herrschaft seines Volkes auf ewig:

Daher enthält die Qumran-Vorstellung nur die allgemein jüdische Erwartung eines triumphierenden Davididen, nicht die eines leidenden nach Jes 52,13–53,12. So Robert Eisenman, Michael Wise, Jesus und die Urkirche. Die Qumran-Rollen entschlüsselt, München 1993, 30–36.

3.) 4Q MMT מקצת מעשי תורה

3'–5' Etwa 20 gesetzliche Bestimmungen, ~~mit denen~~ bzgl. deren die Verfassg nicht übereinstimmen mit den Jerusa-

Discoveries in the Judaean Desert, Qumran Cave 4 (V), Oxford 1994. MMT.

seiner Priestern und ihrer Kultpraxis im Tempel
אומרים צדוקים — אומרים פרושים. In 4 von 5 Streitgesprächen zw. Pharisäern und Sadduzäern in Jadajim IV unterstützt Verf. von MMT die These der Sadduzäer gegen jene der Pharisäer. Daher wird MMT als ספרות צדוקית bezeichnet. Auch Tempelrolle möglicher Weise ~~nicht~~ aus diesem Hintergrund. Beide repräsentieren eine frühe Entwicklungsstufe. Damals noch nicht der Radikalismus wie typisch für Qumran (~~So:~~ Lawrence H. Schiffmann, Law, Custom and Messianism in the Dead Sea Sect, Jerusalem 1993, 334).

בני צדוק הכוהנים | Qumran u. Sadduzäismus haben bezgl. des Halakha-Verständnis auch Gemeinsamkeiten!

Yaakov Sussmann, The History of Halakha and the Dead Sea Scrolls – Preliminary Observations on Miqṣat Ma'ase Ha-Torah (4QMMT), Tarbiz 59(1989/90), 11–76.

[J. Baumgarten, The Pharisaic-Sadducaean Controversy about Purity and the Qumran Texts, JJS 30(1980), 157–170.]

Literarische Form eines Briefes. Der Verfasser wendet sich an seine Gegner und will sie überzeugen.

Für Sonnenkalender gegen Jerus. Mondkalender-Praxis, z.B. (Sussmann, 28)

Jadajim IV, 7 zum Thema: Pharisäer erklären den Strahl (ניצוק) von einem reinen in ein unreines Gefäß für rein. Dagegen 4QMMT: "Und auch über das Ausgießen sagen wir, daß ~~es~~ das, was unrein ist, auch der Ausgießstrahl nicht trennt zwischen unrein und rein, denn die Flüssigkeit des Ausgießstrahls ist wie die Flüssigkeit des empfangenden Gefäßes ein und dieselbe Flüssigkeit (S. 28 f).

S. 70/ Qumranier meinten somit, die Pharisäer für ihre Sache gewinnen zu können gegen das herrschende Priestertum. Pharisäer hatten die Unterstützung der Volksmassen. Essener blieben dagegen "radikal zelotische Sekte" ↓

↓ trotz essenischer Peripherie

So richtig gegen Hartmut Stegemann, Die Essener, Qumran, Johannes der Täufer und Jesus, Freiburg Bg 1993, der von einer breitgestreuten "Essenischen Union" spricht. Richtig MMT an Pharisäeradressat Joseph A. Fitzmyer, Qumran: Die Antwort, Stuttgart 1993, 150.

oder doch besser an Jonatan!

4.) The 'Son of God' fragment. 4Q246

früher 4Q ps Dan d

Geza Vermes, JJS 43 (1992), 299–305

Es handelt sich um eine Art von ~~den~~ Antichrist als Vorläufer der Herrschaft des Gottesvolkes (vgl Dan 7). Daher dieser Text nicht im Sinne einer messian. 'Sohn Gottes' Vorstellung.

Ja 13 3:22

Sohn Gottes wird er genannt werden und Sohn des Höchsten werden sie ihn nennen. Wie Strahlen einer Vision wird ihre Herrschaft sein. Jahre werden sie herrschen über die Erde und Alles werden sie niedertreten. Ein Volk wird das andere niedertreten und ein Staat den anderen, bis daß aufstehen wird das Volk Gottes und Alles wird Ruhe haben vor dem Schwert. Seine Herrschaft ist eine ewige Herrschaft und all seine Wege sind Wahrheit. Es wird richten die Erde in Wahrheit und jedermann wird Frieden machen. Das Schwert wird von der Erde verschwinden und jeder Staat wird es verehren. Der große Gott ist auf seiner Seite, er wird für es kämpfen. Die Völker wird er in seine Hand geben und sie alle wird er niederwerfen vor ihm. Seine Herrschaft ist eine ewige Herrschaft und alle Gelweke……

Vgl. Dan 7! עם קדישי עליונין

zu 4Q MMT

Elisha Qimron und John Strugnell, Qumran Cave 4, V, Oxford 1994, Miqsat ma'ase ha-Torah.

Anfang fehlt, aber daher höchstwahrscheinlich der מורה הצדק und Adressat הכוהן הרשע.

Kalender 364 Tage (S. 44).

Ein ~~un~~reiner Strahl macht auch ein reines Gefäß unrein (S. 52).

Noch kurz nach Gründung der Gemeinschaft, da noch keine spezielle Sektenterminologie (S. 113). Essener (S. 116).

2 sadduz. Varianten → Protoqumraniten } (S. 117)
→ Hellenistische Hohepriester

Gegner sind Pharisäer / Protopharisäer (S. 117)

Nach 4QpPs^a hat der מורה הצדק an den כוהן הרשע geschickt (S. 119).

צופה רשע לצדיק ומבקש להמיתו. יי לא יעזבנו בידו
ולא ירשיענו בהשפטו. פשרו על הכוהן הרשע אשר צפה
למורה הצדק ויבקש להמיתו על דברי החוק ~~[illegible]~~ והתורה
אשר שלח אליו. (S. 120)

4Q MMT repräsentiert Frühphase von Qumran (S. 120/121).

Die Qumran-Essener in ihrem Verhältnis zu den anderen zeitgleichen Parteiungen im Judtm.

Sadduzäen

Kurt Schubert, Die jüdischen Religionsparteien in neutestamentlicher Zeit, Stuttgart 1970.

1.) Problem 4./3. Jh v. Ch.
nach Nehemia, Ezra

2.) Priester Zadoq unter David u. Salomo.
מלכי צדק Jerusalem
אדני צדק

Ez 40,46; 44,15: Zadogidische Abkunft = legitimes Priestertum.

Ab 538 Zadogiden Hohepriester
Zach 4 שני בני היצהר
Zach 6 2 Kronen

Zerubbabel ben Schealtiel und Jehoschua ben Jehotzadaq

3.) a) National-liberale Partei. / Zusammenarbeit mit Hasmonäern!
mit den Pharisäern im Synedrion.

[außerhalb: Außersynedriale Opposition]

Bellum 2,17,2 Tempelhauptmann Eleazar, Sohn des Hohepriesters Ananias

3.) Apg 23,8 Keine Auferstehung
" Engel
" Geister
Bellum 2,8,14 " Auferstehung und Endgericht
Sanh 90a " Auferstehung

Mk 12,18-27, Mt 22,23-33, Lk 20,27-40

Wem gehört die Frau von sieben Brüdern?!

4.) Sadduzäer und בני צדוק הכוהנים

Keine Tora שבעל פה || Tora in Qumran
Verbindliche הלכה statt pilpul.

4 Q MMT Jerusalem die erwählte Gottesstadt.
Bzgl מוצקות: Ein Strahl trennt nicht, "denn die Feuchtigkeit des Strahles und das, was davon empfängt, ist ein und dieselbe Feuchtigkeit."
Jad IV,7: Die Sadduzäer sagen: Wir widersprechen euch Pharisäer, denn ihr erklärt den Strahl für rein"
Tohar VIII,9: "Ein abschüssiger Strahl und ein flüssiges Getränk sind keine Verbindung weder unrein noch rein"!

Also hatten auch Sadduzäer Halakha

Lutz Doering, Überlegungen zum Ansatz der Halacha in den Qumrantexten, in: J. Frey H. Stegemann (Hg), Qumran Kontrovers, Paderborn 2003, 89-113, bes. 91-98.

© Wiener Tierschutzverein
Entwurf: D. Wittmann

Pharisäer.

1.) Vorstufen.

p in אנשי כנה"ג

Ezra (2. Hälfte 5. Jh): ספר מהיר ב תורת משה

etwa Mitte 1. Jh. v. Chr.: Hillel → [illegible].

אנשי כנסת הגדולה / Gerusia

Asidaioi. Schriftgelehrtentradition mit Pilpul.

Greifbar ab etwa Mitte des 2. Jh's v. Chr.

Ant 13,5,9
Jonatan (160–143).

3 Philosophenschulen

→ Weiterwirken im Rabbinismus nach 70 n. Chr.
Jochanan ben Zakkai, Javne.
und Abgrenzen
- Judenchristentum
- Gnosis
- Heidentum

Legitim / nicht legitim: Normatives Jdtm.

2.) a.) Jes 60,21: „Dein Volk sind allesamt Gerechte ......"

Sanh X,1 כל ישראל יש להם חלק לעולם הבא

T Sanh XIII,2: צדיקי אומות העולם

b.) T Sota XIII,2: נסתלקה רוה"ק מישראל

c.) Apostaten: 1QpHab 2,1–10.

Glauben nicht an den מורה הצדק

Gehören nicht mehr zu ברית אל

also auch nicht zum עוה"ב !!!

d.) Abot II, 7: Hillel

קני לו דברי תורה קני לו חיי העולם הבא

gegen Apokalyptik

daher auch gegen

~~und~~: radikalen Dualismus

Dan 12, 2 (dualistisch)

T sanh XIII, 3 Schule Schammais !!!

3 Klassen [illegible]?

e.) Pharisäer als Heuchler

דורש חלקות 4Qp Nachum I, 2

f.) Kein autoritärer Gesetzesverständnis

dafür [illegible].

g.) Rabbinische nachexchatologische Erwartungen gehören nicht mehr hierher, da erst nach 70 n. Chr.

Die antirömischen Aufstandsbewegungen.

[Religionspolitik 1970, S. 66 – 70]   קנאים

1.) Josephus 'Räuber', aber mehrere Gruppen, verschiedene ideologische Voraussetzungen.
(Vgl. Monarchisten, Kommunisten gegen Nazis).

2.) Zeloten (bei Josephus / nicht קנאים in rabb. Texten).
Tempel / Jerusalem zentriert
Der Beginn des Begriffs 'Zeloten' bei Josephus erst mit Beginn des Aufstandes gegen Rom.
Bellum 2,17,2 Tempelhauptmann Eleazar, Sohn des Hohepriesters [illegible] Ananias! Kein Opfer von Nichtjuden, also auch kein Kaiseropfer.
Bellum 4,3,8 Hohepriester nach Beginn des Aufstandes Pinchas, Num 25,7-13.

Im Gegensatz dem erwarteten Essener Neuen Tempel

3.) Sikarier   [illegible]

a.) Bellum 2,8,1; Ant 18,1,1.6 Judas Galiläus, Sohn des 'Räuberhauptmanns' Hiskia.
Ant 18,1,6: 4. Philosophenschule (an Gründung ein Pharisäer namens Zadoq beteiligt).
Beginn 6 n. Chr.: Zensus des Quirinius.
Hipolyt, Refutatio omnium haeresium IX, 18–28: Zeloten Abspaltung der Essener.
~~Masada: Eleazar war Nachkomme des Judas Galiläus, auch Verwandter des Menachem (nach Bellum 2,17,8 Sohn des Judas Gal).~~

3.) Bellum 2,17,8f Menahem erhob messian. Anspruch, kgl. Einzug im Tempel. Leute des Eleazar griffen ihn im Tempel an und töteten ihn.
→ Masada bis 73.

4.) Qumran – Essener
Feindeshaß – endzeitlicher Rachekrieg

Hen 90,19: Ich sah, wie den Schafen ein großes Schwert übergeben wurde, und die Schafe zogen gegen alle Tiere des Feldes, sie zu töten .....
90,25-26: 70 Hirten u. verblendete Schafe
→ Feuerpfuhl
28: Alter Tempel wird weggeschafft
29: "Ich sah, wie der Herr der Schafe ein neues Haus brachte ...."
34: Schwert der Schafe wird versiegelt und im neuen Tempel deponiert. Friede.

Hen 91,12-17. 8. Woche "Schwert wird ihr verliehen; Es ist die Woche der Gerechtigkeit" "und die Sünder werden den Händen der Gerechten überliefert. "An ihrem Schluss .... wird ein Haus für den großen König in Herrlichkeit für immer erbaut werden."
9. Woche: Endgericht. Weltuntergang.
10. Woche: Endgericht an gefallenen Engeln.
Neuer Himmel. Gerechtigkeit ewig.